

Den Tsuboi Award der International Association for Shell and Spatial Structures (IASS) erhielten Prof. **Kai-Uwe Bletzinger**, Ordinarius für Statik der TUM, und seine Mitarbeiter **Falko Dieringer** M. Sc. und Dr. **Roland Wüchner** auf dem diesjährigen Symposium der IASS in Seoul. Ausgezeichnet wurde damit ihre Veröffentlichung »Practical Advances in Numerical Form Finding and Cutting Pattern Generation for Membrane Structures«. Der TUM-Lehrstuhl beschäftigt sich unter anderem mit computerorientierten Methoden zur Berechnung, Simulation und Optimierung leichter Flächentragwerke. Ziel der IASS ist es, die Entwicklungen im Bereich der leichten Tragwerke zu fördern und voranzutreiben. Der Tsuboi Award wird alljährlich für außergewöhnliche Leistungen in diesem Bereich vergeben.

Den Prof. Dr. Ralf Kötter Gedächtnispreis erhielt Dipl.-Ing. **Hannes Bartz**, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Nachrichtentechnik der TUM, für seine herausragende Diplomarbeit »Implementation of an Error Correcting Network Code based on a Reed-Solomon Code«. Der mit 500 Euro dotierte Preis ist benannt nach dem 2009 verstorbenen TUM-Ordinarius für Nachrichtentechnik Prof. Ralf Kötter, dessen Arbeiten im Bereich der Netzwerkcodierung zentrale Bedeutung für die Entwicklung in der Mobilkommunikation haben. Verliehen wird der Preis in der Geburtsstadt Ralf Kötters, Kronberg, von seinen Eltern, Ruth und Hubert Kötter, und dem Bürgermeister.

Einen Ehrenpreis für seine Konferenzbeiträge und die fachlichen Diskussionen über die Entwicklungen des Hochgeschwindigkeitsverkehrs in Russland erhielt Dr. **Walter Stahl**, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl und Prüfamt für Verkehrswegebau der TUM. Überreicht wurde der Preis auf der Konferenz des technischen und wissenschaftlichen Beirats der russischen Eisenbahnen in Sotchi im März 2012.

Einen European Inventor Award hat das Europäische Patentamt an den Unternehmer Dr. **Manfred Stefener**, TUM-Alumnus und Mitglied im Kuratorium der TUM (s. S. 23), für die Erfindung der ersten tragbaren Brennstoffzelle vergeben. Durch die Umwandlung von Methanol in Elektrizität ist diese Brennstoffzelle nicht nur eine hoch effiziente Energiequelle, sondern bietet eine Schlüsseltechnologie für eine nachhaltige, netzunabhängige und sichere

Energieversorgung. Stefener ist heute Geschäftsführer der elcomax GmbH und der Elcore GmbH. Er promovierte an der TUM zum Thema Brennstoffzellen und gründete damals als 30-Jähriger die Smart Fuel Cell AG (SFC), die bis heute mehr als 24.000 mobile Brennstoffzellen verkauft hat.

Zur Konferenz EDULEARN12 fahren die beiden TUM-Doktoranden Dipl.-Phys. **Sebastian Knogl** und Dipl.-Ing. **Kaspar Giger** vom Lehrstuhl für Kommunikation und Navigation nach Barcelona, Spanien. Sie hatten vor zwei Jahren für Schülerinnen der TUM-Herbstuniversität ein Projekt zur Satellitennavigation konzipiert. Bei diesem Lehrprogramm, das aus mehreren Versuchen besteht, erarbeitet man sich Schritt für Schritt die Funktionsweise von Satellitennavigationssystemen und entwickelt dabei Verständnis für die Besonderheiten der Positionsbestimmung. Eine Publikation, die die beiden Doktoranden zu ihrem Konzept verfassten und zur EDULEARN12 einreichten, wurde dort als Poster akzeptiert. Und so stellten Knogl und Giger ihr Projekt Anfang Juli 2012 in Barcelona vor. Die Reisekosten übernahm über ein Drittmittelprojekt das Hochschulreferat Studium und Lehre. Die alljährlich stattfindende Konferenz EDULEARN über Lehre und Lehrmethoden bietet ein Forum, um entsprechende Projekte vorzustellen.

Den Rudi Eisemann-Förderpreis für besondere Leistungen in wissenschaftlichen Studien am Wissenschaftszentrum Weihenstephan erhielt auf dem 150. Stiftungsfest der Landsmannschaft Bavaria zu Weihenstephan Prof. **Thomas Becker**, Ordinarius für Brau- und Getränketechnologie der TUM. Der mit 1 000 Euro dotierte Preis fördert unter anderem studienbegleitende Fortbildungsmaßnahmen sowie fachlich motivierte Bildungsreisen und Praktika und gewährt Zuschuss zu wissenschaftlichen Studien. Gestiftet wurde er aus dem Vermächtnis von Rudolf Eisemann sen.

Den Pioneer Award der IEEE Microwave Theory and Techniques Society erhielten Prof. **Peter Russer**, Ordinarius em. für Hochfrequenztechnik der TUM und seit 2010 am Lehrstuhl für Nanoelektronik der TUM tätig und TUM Emeritus of Excellence, und Dr. Herbert Hillbrand, ehemals Mitglied in der Laborgruppe Russer, für ihre während ihrer Tätigkeit am AEG-Forschungsinstitut Ulm im Jahr 1976

publizierte gemeinsame Veröffentlichung »An efficient method for computer aided noise analysis of linear amplifier Networks«.

Den Oecotrophica-Preis 2012 im Bereich Humanernährung erhielt Dr. **Christina Holzapfel** für ihre am Lehrstuhl für Ernährungsmedizin der TUM angefertigte Dissertation »Search for Single Nucleotide Polymorphisms (SNP's) for weight loss and lifestyle factors associated with body mass index«. Mit dem Oecotrophica-Preis zeichnet der Verband der Oecotrophologen jährlich herausragende Abschlussarbeiten auf dem Gebiet der Oecotrophologie, Fachrichtung Ernährungswissenschaft, aus.

Ein Max-Eyth-Nachwuchsförderungspreis 2012 ging in diesem Jahr an Dipl.-Ing. **Thiemo Buchner** für dessen Diplomarbeit »Optimierungsstrategien für die Traktionseffizienz von Traktoren«, angefertigt bei der Firma Fendt und ehrenamtlich betreut am Lehrstuhl für Fahrzeugtechnik der TUM von Prof. Karl Theodor Renius, Ordinarius em. für Landmaschinen der TUM.

In der Kategorie »Fast Mover« des Wettbewerbs arc academy BI Challenge 2012 gewann TUM-Student **Iman Sheikholmouki** 5 000 Euro. Im Rahmen seiner vom Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik betreuten Bachelorarbeit entwickelte er in dem Unternehmen Scout 24 ein mobiles Management-Informationssystem, eine mobile iPad-Anwendung zur Analyse von Unternehmensdaten. Der Preis wird alljährlich ausgelobt von arcplan, einem Softwareanbieter innovativer Business Intelligence (BI)- und Planungslösungen. Als Fast Mover wird eine Anwendung ausgezeichnet, die außerordentlich schnell praktisch eingesetzt werden kann oder hinsichtlich ihrer Umsetzung schnell praktisch einsetzbar wäre.

Je eine August-Föppl-Medaille der Technischen Universität München erhielten **Stefan Hackl**, Obermeister der Metallinnung München-Freising-Erding, und **Hans Breitsameter**, Hauptgeschäftsführer des Fachverbands Metall Bayern. TUM-Präsident Prof. Wolfgang A. Herrmann zeichnete die beiden für ihre besonderen Verdienste um die Gründung des Aus- und Weiterbildungszentrums der Metallinnung München-Freising-Erding aus.

Der Förderpreis Geoinformatik des am Fachgebiet Geoinformationssysteme der TUM angesiedelten Runder Tisch GIS e.V. ging für die beste Dissertation an Dr. **Clemens Strauß** von der TU Graz. Strauß erhielt 3 000 Euro für seine Arbeit »Über das Finden kürzester Wege durch Raum und Zeit«. Darin setzt sich Strauß mit der automatisierten Suche kürzester Pfade in Knoten-Kanten-, Kanten-Traversen- und 3D-Cubes-Relationen auseinander; zusätzlich integrierte er unterschiedliche Routingprozesse. Der mit 2 000 Euro dotierte Preis für die beste Master-/Diplom-/Bachelorarbeit ging an **Mathias Boedecker**, MSc., für die Masterarbeit »Koordination thematischer Karten unter Verwendung kartographischer Relationen«, angefertigt im Rahmen des UNI_GIS-Fernstudiengangs am Zentrum für Geoinformatik der Universität Salzburg. Am Beispiel linienförmiger Objekte wie Flüsse und Wege untersucht Boedecker Möglichkeiten, derartige thematische Klassen unter Verwendung kartografischer Relationen zu koordinieren.

Je ein MINT Excellence-Stipendium erhalten die TUM-Studenten **Pascal Neibecker** und **Raphael Haase**. Sie zählen zu den insgesamt 30 Stipendiaten des neuen Stipendienprogramms »MINT Excellence« der Manfred Lautenschläger-Stiftung für Studierende der Mathematik, Naturwissenschaften, Informatik und Technik. In einem mehrstufigen Auswahlverfahren setzten sie sich unter bundesweit rund 1 200 Bewerbern durch und werden nun zwei Jahre lang mit jeweils 750 Euro pro Semester gefördert. Pascal Neibecker studiert im zweiten Semester den Elite-Masterstudiengang »Advanced Materials Science« an der TUM, der LMU und der Universität Augsburg. Raphael Haase steht im 2. Semester des Master of Science Informatik und kurz vor Abschluss des Honors Degree Technology Management, am Center of Digital Technology and Management. Im Rahmen des »MINT Excellence«-Netzwerks können die beiden Studenten zudem an Vorträgen und Workshops teilnehmen, die sie mit Schlüsselkompetenzen für einen erfolgreichen Berufsstart im MINT-Bereich ausstatten. Mit dem in diesem Jahr erstmals ausgeschriebenen Stipendium zeichnet die gemeinnützige Manfred Lautenschläger-Stiftung nicht nur herausragende wissenschaftliche Arbeiten, sondern auch besondere Studienleistungen und soziales Engagement aus.